		Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
Salve!	**Willkommen im alten Rom!**			
8	Einstieg **Eine römische Familie stellt sich vor**	Syntax Subjekt und Prädikat, versteckstes Subjekt, Substantiv als Prädikatsnomen Wortschatz Begleitvokabular nutzen	Erste lateinische Sätze mihilfe von Bildern verstehen	Namensgebung
9	**Der Besuch des Großvaters**			
10	**Sequenz 1**	**Zeitreise ins alte Rom**		
Lektion 1	**Wohnen im alten Rom**			
12	Einstieg **Das Haus der Cornelier**	Syntax Nominativ als Subjekt, Akkusativobjekt, Genus im L und D Formenlehre Substantive im Nom. und Akk. Sg., o-/a-/kons. Dekl., Verben in der 3. P. Sg., a-/e-/i-/kons. Konjug. Wortschatz ⚙ Fremd- und Lehnwörter nutzen	⚙ Handelnde Personen erkennen ⚙ Satzglieder bestimmen ⚙ Zielsprachengerecht übersetzen	Leben in Peristylhaus und *insula*
13	Lektionstext **Aufregung im Haus der Cornelier**			
14	Sachinfo **Wo die Römer wohnten**			
16	Übungen			
Lektion 2	**Die römische Hausgemeinschaft**			
18	Einstieg praeparatio* **Hausputz**	Syntax Kongruenz: Subjekt und Prädikat Formenlehre Substantive im Nom. und Akk. Pl., Neutra der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl., gem. Konjug., Infinitiv Wortschatz ⚙ Sachfelder erstellen	⚙ Sachfelder nutzen Inhalte szenisch darstellen	*familia*
19	Lektionstext **Der feine Unterschied**			
20	Sachinfo **Die römische *familia***			
22	Übungen			
Lektion 3	**Auf dem Land**			
24	Einstieg praeparatio **Vorfreude**	Syntax Adverbiale Bestimmung: präp. Verbindung (Richtungsangabe) Formenlehre Verben in der 1. und 2. P. Sg. und Pl., *esse*, Personalpronomina Wortschatz ⚙ Wortfelder erstellen	⚙ Erwartungen an einen Text formulieren	*villa rustica*
25	Lektionstext **Hasen in Gefahr**			
26	Sachinfo ***Villa rustica* – Arbeiten und leben auf dem Lande**			
28	Übungen			

Salvē! Mein Name ist Lupus, und ich werde dich mit hilfreichen Tipps durchs Buch begleiten.

Gab es in Rom schon Imbissstuben?

Wie wurde man Sklave?

Was ist ein Gutsverwalter?

		Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
Lektion 4	**In der Schule**			
30	Einstieg praeparatio **Aus den Federn**	Syntax Fragesätze, Aufforderungssätze: Befehl/Verbot Formenlehre Substantive: Neutra der kons. Dekl., Verben: Imperativ, *posse* Wortschatz Deutsche Fremd- und Lehnwörter erschließen	Satzarten unterscheiden	Unterricht
31	Lektionstext **Schlagfertig**			
32	Sachinfo **Schule im alten Rom**			
34	Übungen			
	Sequenz 1 Abschluss*			
36	Selbstevaluation			
38	Lesetext			
39	Übungen			
40	**Sequenz 2**	**Spannung und Entspannung im alten Rom**		
Lektion 5	**Das Forum Romanum**			
42	Einstieg praeparatio **Auf dem Nachhauseweg**	Syntax Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als Prädikatsnomen, KNG-Kongruenz Formenlehre Adjektive der o-/a-Deklination Wortschatz Alphabetisches Vokabelverzeichnis nutzen	Textaussagen reflektieren	Forum Romanum Wortnetz erstellen
43	Lektionstext **Eine brenzlige Situation**			
44	Sachinfo **Das Forum Romanum**			
46	Übungen			
Lektion 6	**Im Circus Maximus**			
48	Einstieg **Spannung pur** praeparatio	Syntax Genitiv als Attribut: „Wessen?", (reflexive und nicht reflexive) Possessivpronomina Formenlehre Genitiv, Possessivpronomina Wortschatz ⚙ Wortbildungslehre zur Erschließung nutzen	⚙ Sachfelder zur Vorerschließung nutzen ⚙ Textsorte bestimmen ⚙ Konnektoren nutzen	Wagenrennen
49	Lektionstext **Gewinner und Verlierer**			
50	Sachinfo **Wagenrennen – Ein Tag im Circus Maximus**			
52	Übungen			

* Orange gekennzeichnete Bestandteile sind fakultativ.

Was lernten Kinder im alten Rom in der Schule?

Wo fanden in Rom Gerichtsprozesse statt?

Wie viele Menschen hatten im Circus Maximus Platz?

Probeseiten

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0

	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
Lektion 7	**Badevergnügen für alle!**		
54 Einstieg **Ausgleich** praeparatio	Syntax Ablativ als adverbiale Bestimmung: Ablativ des Orts, der Herkunft/Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit	einfache sprachliche Mittel erkennen	Thermen
55 Lektionstext **Thermenbesuch mit Stress**	Formenlehre Ablativ, *ire*		*Gab es in der Antike schon Fußbodenheizung?*
56 Sachinfo **Die römischen Thermen**	Wortschatz Präpositionen		
58 Übungen			
Lektion 8	**Amphitheater**		
60 Einstieg praeparatio **Große Erwartungen**	Syntax AcI als satzwertige Konstruktion	Sprech- und Erzählsituation unterscheiden	Amphitheater
61 Lektionstext **Spannung in der Arena**	Formenlehre Demonstrativpronomina: *hic, ille*		*Woher stammt eigentlich der Name „Kolosseum"?*
62 Sachinfo **Gladiatorenkämpfe – Das „Spiel" mit dem Tod**	Wortschatz Bedeutungen differenzieren *(petere)*		
64 Übungen			
Lektion 9	**Der Theaterbesuch**		
66 Einstieg praeparatio **Eine große Party**	Syntax Dativ als (indirektes) Objekt	Pendelmethode anwenden	Theater in Rom
67 Lektionstext **Ein Streit zwischen zwei Sklaven**	Formenlehre Dativ, Adverbien zu den Adjektiven der o-/a-Deklination		*Was haben Wagenlenker, Gladiatoren und Schauspieler gemeinsam?*
68 Sachinfo **Bühne frei! – Die Theaterleidenschaft der Römer**	Wortschatz Pronomina unterscheiden		
70 Übungen			
Sequenz 2	**Abschluss**		
72 Selbstevaluation			
74 Lesetext			
75 Übungen			

	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
76 **Sequenz 3**	**Mythos und Frühgeschichte Roms**		
Lektion 10	**Das Kapitol**		
78 Einstieg praeparatio **Auf dem Weg zum Kapitol**	Syntax Perfekt, Zeitverhältnisse im AcI, Parataxe und Hypotaxe	Sprecher in Dialogsituation unterscheiden	Götterkult in Rom
79 Lektionstext **Retter in der Not**	Formenlehre Perfekt (v-, u-, s-, Stamm- und Dehnungsperfekt), Infinitiv der Vorzeitigkeit		*Was hatte Spielzeug in antiken Tempeln zu suchen?*
80 Sachinfo **Wie die Römer ihre Götter verehrten**	Wortschatz Sachregister nutzen		
82 Übungen			
Lektion 11	**Aeneas flieht aus Troja**		
84 Einstieg **Der Untergang Trojas** praeparatio	Syntax Imperfekt, Gegenüberstellung Imperfekt/Perfekt	Funktion der Tempora reflektieren	Aeneas in Troja
85 Lektionstext **Aeneas flieht**	Formenlehre Imperfekt, weitere Perfektbildungen (Reduplikation, *esse, posse, ire*)		*Was ist eigentlich ein Trojanisches Pferd?*
86 Sachinfo **Auf der Suche nach der neuen Heimat – Die Irrfahrten des Aeneas**	Wortschatz Wortfamilien erkennen und nutzen		
88 Übungen			
Lektion 12	**Aeneas in Italien**		
90 Einstieg praeparatio **Ziel in Sicht?**	Syntax Futur, Substantivierung von Adjektiven	Tempusrelief zur Vorerschließung nutzen	Aeneas in Italien
91 Lektionstext **Aeneas bei der Seherin Sibylle**	Formenlehre Futur I, Demonstrativpronomen: *ipse*		*Woher stammt der Name Latein?*
92 Sachinfo **Endlich in Italien!**	Wortschatz Komposita erkennen und ihre Bedeutung erschließen		
94 Übungen			

Probeseiten

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0

		Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
	Lektion 13 **Romulus und Remus**			
96	Einstieg praeparatio **Eine Wölfin als Lebensretterin**	Syntax Plusquamperfekt Formenlehre Plusquamperfekt Wortschatz Sinnrichtungen von Konjunktionen unterscheiden	Handlungschronologie erkennen	Mythologischer und historischer Ursprung Roms *Wer hat Rom gegründet?*
97	Lektionstext **Ein Brudermord vor der Stadtgründung**			
98	Sachinfo **Die Ursprünge Roms – Legende und Wirklichkeit**			
100	Übungen			
	Sequenz 3 Abschluss			
102	Selbstevaluation			
104	Lesetext			
105	Übungen			
	Zusatzlektion **Das Ende der Königszeit** [fakultativ]			
106	Einstieg praeparatio **Ein erstaunlicher Held**	Syntax Passiv Formenlehre Präsens Passiv, Imperfekt Passiv, Infinitiv Präsens Passiv Wortschatz Gegensätze erkennen	Textinhalte als Standbild darstellen	Roms Königszeit und die Abschaffung des Königtums *Wie viele Könige gab es in Rom?*
107	Lektionstext **Ein „Dummkopf" wird Konsul**			
108	Sachinfo **Vom Gott zum Tyrannen – Roms Königszeit**			
110	Übungen			
112	Methoden			
118	Differenzierung			
133	Lösungen zur Selbstevaluation			
136	Vokabular			
161	Alphabetische Wortliste			
168	Eigennamenverzeichnis			
171	Abkürzungsverzeichnis			
172	Bildquellennachweis			
	Karten: Bucheinband vorne und hinten			

Mehr dazu! XxxXxx

Auf einigen Seiten in diesem Buch findet ihr Pontes-Codes. Diese führen euch zu weiteren Informationen, Materialien oder Übungen im Internet. Gebt den Code einfach in das Suchfeld auf www.klett.de ein.

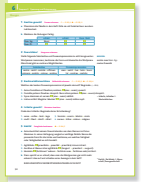
So lernst du mit diesem Buch

Kennenlernen
Einführung in eine Sequenz und Ausblick darauf, was dich dort erwartet.

Einstieg
Deine erste Begegnung mit der neuen Grammatik und ein kurzer deutscher Text, der dich an das Lektionsthema heranführt.

Das Herzstück der Lektion
Lateinischer Text mit spannenden Aufgaben. Diese helfen dir, den Text gut zu verstehen.

Sachinfo
Wissenswertes rund um das Thema der Lektion. Dieser deutsche Text bringt dir die Welt der Römer näher.



Üben
Vielfältige Übungen, mit denen du den Stoff der Lektion festigen kannst.

Alles klar?
Checkliste mit allem, was in der Sequenz wichtig ist. Hier kannst du dich eigenständig überprüfen.

Abrunden
Ein ansprechender lateinischer Lesetext und Übungen am Ende einer Sequenz. Hierfür brauchst du keine neue Grammatik!

Gewusst wie!
Alle Methoden zusammengefasst zum Nachschlagen.

Differenziert üben
Zusätzliches Angebot zur Vorentlastung und Erweiterung der Lektionsübungen.

Vokabular
Die neuen Wörter jeder Lektion zum Lernen.

Fakultatives Angebot

1 Aufgabe
Text

Ganze Seiten, Elemente (z. B. *praeparatio*), Textabschnitte oder Aufgaben sind durch die Farbe Orange gekennzeichnet.

Symbole

- CD mit Hörtexten
- Schriftliche Übung
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- Methode
- Selbstevaluation

Verweis auf Differenzierungsteil
▲ → S. 145, 2 schwierigere Übung
△ → S. 145, 3 einfachere Übung

Zusatzstoff [fakultativ]

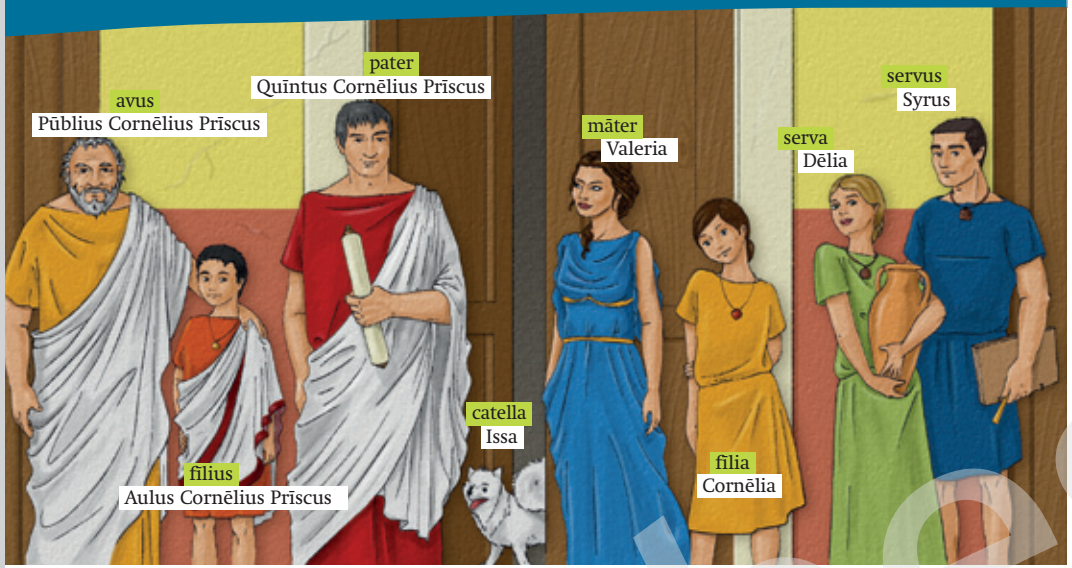
Probeseiten

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0

Salve! Willkommen im alten Rom!



Eine römische Familie stellt sich vor

Hier siehst du eine Familie der römischen Oberschicht, die um 100 nach Christus mitten in Rom lebt. Sie gehört zu den Corneliern, einer bekannten römischen Sippe. Der Hausherr und Vater ist Rechtsanwalt und vertritt seine Klienten vor Gericht. Bezahlt wird er für diese Tätigkeit nicht. Die Familie lebt von den Erträgen ihres Landguts außerhalb Roms. Die Mutter führt den Haushalt. Sie erzieht die beiden Kinder, Aulus und Cornelia, teilt die Sklaven zur Arbeit ein und beaufsichtigt sie. Aulus und Cornelia gehen in die Schule. In ihrer Freizeit spielen sie gern mit ihrem Hündchen.

A Beschreibe die abgebildeten Personen. Achte dabei auf das Alter der Personen, die Kleidung und die Dinge, die sie bei sich tragen.

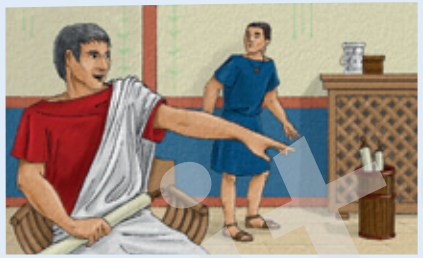
B Was könnten die Wörter *pater, māter, filius, filia, avus, servus, serva* und *catella* bedeuten?

C Vergleiche die Namen der Familienmitglieder mit deinem Namen. Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede siehst du?

D Schreibe einen der Namen (zum Beispiel *Aulus Cornēlius Prīscus*) in dein Heft und klappe es zu. Dein Partner/deine Partnerin muss nun durch Ja-Nein-Fragen herausfinden, welcher Name in deinem Heft steht.

Auf S. 114 erfährst du, wie man die lateinischen Wörter ausspricht.

Der Besuch des Großvaters



1. Hīc pater est. Pater dominus est.

2. Hīc servus est. Servus clāmat: „Avus venit."

3. Hīc māter est. Māter domina est.
Hīc serva est. Labōrat.

4. Hīc Aulus est. Aulus fīlius est. Lūdit.

5. Hīc Cornēlia est. Cornēlia fīlia est.
Cantat et gaudet.

6. Hīc Issa est. Issa catella est. Currit.

1 Welche Personen und Tiere siehst du auf den Bildern? Was tun sie? Die Informationen der vorherigen Seite helfen dir bei deiner Beschreibung.

2 Übersetze die Angaben zu den Bildern. Falls nötig, kannst du einzelne Vokabeln im Vokabelverzeichnis nachschauen.

Probeseite

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0

Rom im Jahr 312 nach Christus (Rekonstruktion)

Online xxXxxX Sequenz 1

Zeitreise ins alte Rom

Ausblick

Wie wohnten die Römer eigentlich? Auf dem Land oder in der Stadt? Wie sahen ihre Wohnungen und Häuser aus? Und lebten sie mit ihrer Familie zusammen wie wir heute? Dies alles erfährst du in dieser Sequenz. Interessiert es dich außerdem, welche Art von Schule dich bei deiner Zeitreise ins alte Rom erwartet? Dann heißt es: Schnell weiterblättern!

Viele Dinge, die für uns selbstverständlich sind, gab es im alten Rom in dieser Form nicht. Schau dir die Bilder der modernen Gegenstände an und überlege: Welche Gegenstände verwendeten die Römer stattdessen?

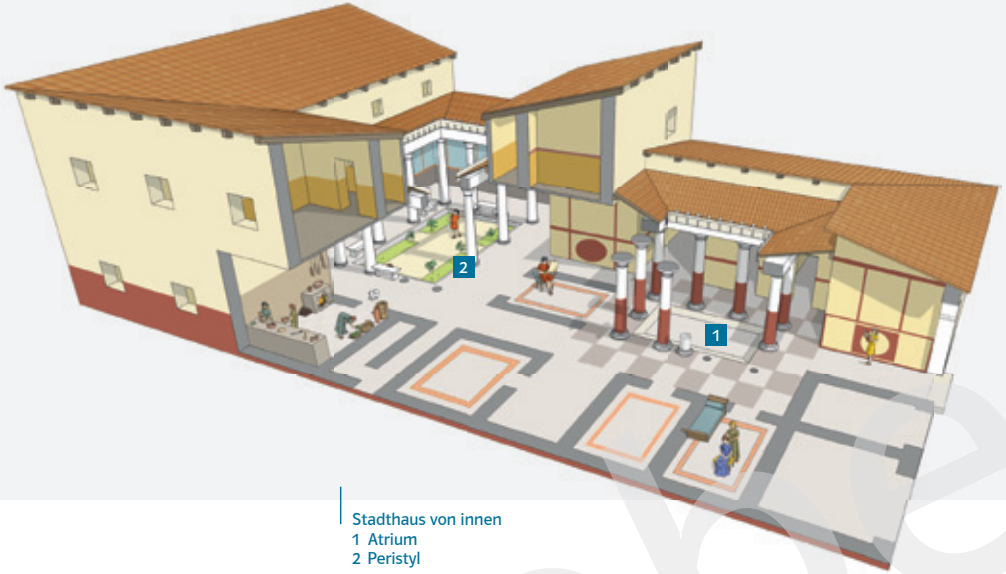
Probeseiten

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0

Einstieg

Lektion 1 Wohnen im alten Rom



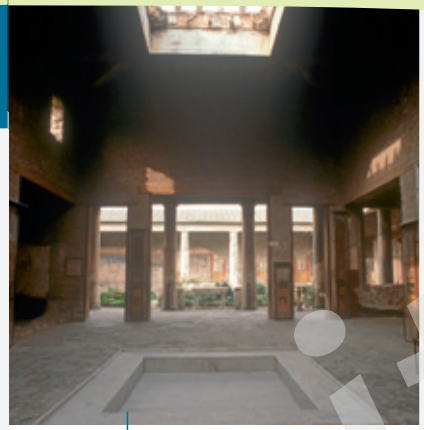
Stadthaus von innen
1 Atrium
2 Peristyl

Das Haus der Cornelier

Die Cornelier sind eine wohlhabende Familie. Sie besitzen ein schönes, großes Haus mit einem großen Empfangsraum (Atrium) und einem von Säulen umgebenen Garten (Peristyl). Heute kommt der Großvater zu Besuch. Er hat geschäftlich in der Stadt zu tun und nutzt die Gelegenheit, die Familie wiederzusehen. Wie in Rom üblich will die Familie am Nachmittag gemeinsam essen. Die Sklaven sind mit den Vorbereitungen beschäftigt.

A Welche anderen Räume neben Atrium und Peristyl erkennst du auf dem Bild? Wofür werden die Räume genutzt?

Lektionstext



Atrium eines antiken Wohnhauses

Peristyl

Aufregung im Haus der Cornelier

1 Welche Personen kommen im Text vor? Finde anhand des Einleitungstextes und des Bildes auf Seite 14 heraus, was die Personen tun.

Aulus lūdit. Cornēlia cantat et gaudet, nam hodiē avus venit. Familia avum exspectat.
Subitō clāmor est. Servus clāmat: „Issa, Issa!“
Cornēlia servum audit et rogat: „Quid est?“
In ātrium[1] currit et catellam quaerit. Catellam nōn videt. Sed patrem videt. Cornēlia patrem rogat: „Ubi est catella? Ubi est Issa?“
Subitō Aulus clāmat: „Ecce catella!“ Cornēlia peristȳlium[2] intrat. Tum pater peristȳlium intrat.
Ibi catella est. Nunc etiam māter venit, catellam videt, clāmat: „Vae, vae!“[3]
Cornēlia rīdet, nam catella botellum[4] tenet.

[1] **in ātrium**: ins Atrium
[2] **peristȳlium**: das Peristyl *(Akkusativ)*
[3] **Vae, vae!**: Oh, oh!
[4] **botellum**: ein Würstchen *(Akkusativ)*

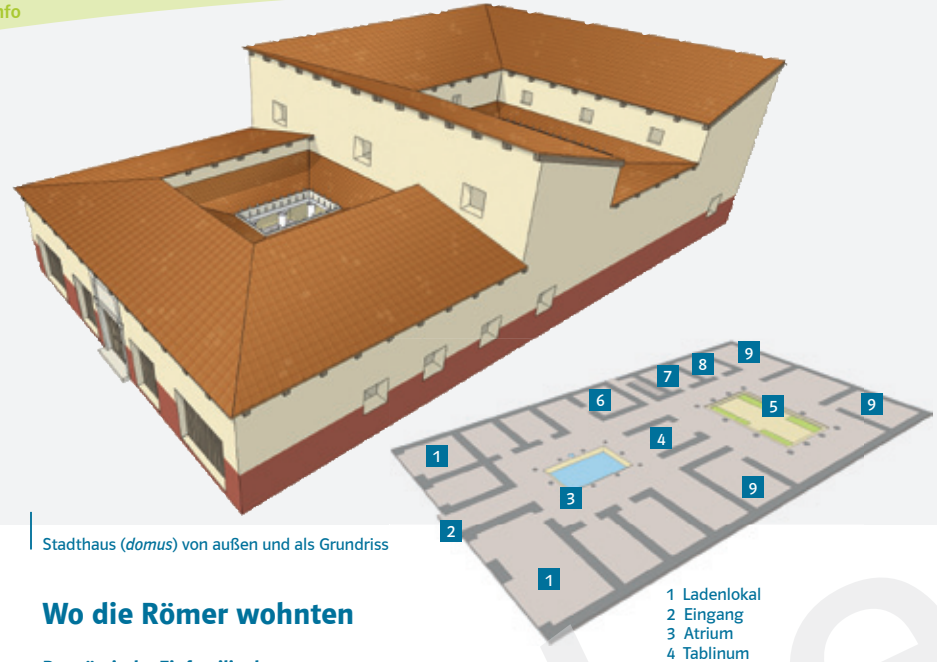
2 Informiere dich auf S. 117 über die Wort-für-Wort-Methode. Übersetze dann den Text.

3 Finde verschiedene Möglichkeiten, um *Subitō clāmor est* zu übersetzen.

4 Stelle Vermutungen darüber an, wie die Geschichte weitergeht.

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0



Stadthaus (*domus*) von außen und als Grundriss

1 Ladenlokal
2 Eingang
3 Atrium
4 Tablinum
5 Peristyl
6 Triclinium
7 Culina
8 Latrina
9 Cubiculum

Wo die Römer wohnten

Das römische Einfamilienhaus

Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung lebte wie die Cornelier in einem ein- oder zweigeschossigen Einfamilienhaus. Oft waren das Peristylhäuser, von denen in der italienischen Stadt Pompeji noch einige gut erhalten sind. „Peristyl" ist der griechische Begriff für den Säulengang, der den kleinen Garten umschließt. Der zweite wichtige Bereich war das Atrium, der Hauptraum des Hauses, in dem ursprünglich der Herd stand. Wahrscheinlich heißt der Raum deswegen Atrium: Der „schwarze" *(ater)* Rauch zog durch eine Öffnung im Dach ab. Das Atrium war zusammen mit dem angrenzenden Tablinum der Empfangsraum für Besucher. Im Atrium hingen auch die Wachsmasken berühmter Vorfahren.

Um das Atrium und das Peristyl gruppierten sich weitere Räume: Schlafräume *(cubicula)*, Esszimmer, Kinderzimmer, Küche *(culina)*, Toilette *(latrina)*, Vorratsräume, Arbeitszimmer *(tablinum)* und Kammern für die Sklaven. Die Häuser der Reichen hatten ferner mit dem Triclinium einen prächtigen Speisesaal, in dem Gäste bewirtet wurden. Ursprünglich bedeutet das Wort Triclinium, das aus dem Griechischen stammt, „drei Liegen": Vornehme Römer lagen beim Essen und Trinken auf Speisesofas. Viele Räume waren mit Wandmalereien, Mosaiken und Stuckarbeiten verziert. Römische Häuser hatten weniger Möbel, als es heute üblich ist; statt Schränken benutzte man lieber Truhen. Nur ein sehr kleiner Teil der Häuser hatte einen direkten Wasseranschluss.

Herrschaftliches Wohnen

Für die Vornehmen, die öffentliche Ämter bekleiden, müssen repräsentative, hohe Vorhallen, weiträumige Atrien und Peristyle gebaut werden sowie Gartenanlagen und Spazierwege, die der Würde der Besitzer entsprechend angelegt sind, außerdem Bibliotheken, Räume für Bildergalerien und Versammlungsräume.

Aus einem antiken Architektur-Lehrbuch

Rekonstruktion einer *insula*

Leben in einem Mietshaus

Die große Masse der Römer lebte in engen, ungemütlichen, dunklen Mietwohnungen mit kleinen, unverglasten Fenstern. Viele Familien hatten nur ein oder zwei Zimmer zur Verfügung. Ihre Wohnungen lagen in sechs- bis siebenstöckigen Mietshäusern (*insulae*). Sie verfügten ganz selten über eine eigene Toilette oder Küche, so dass man für eine warme Mahlzeit einen Imbiss aufsuchen musste. Trotz des geringen Komforts waren die Mieten in Rom viel höher als anderswo, weil alle Menschen im oder nahe am Zentrum leben wollten: Es gab ja noch keine öffentlichen Verkehrsmittel. Manche Hauseigentümer sparten am Baustoff und an der Sicherheit; deshalb stürzten manchmal ganze Mietshäuser ein. Weitere Gefahr drohte den Mietern durch Brände. Sie wurden oft durch umgefallene Kerzen oder Becken mit glühenden Kohlen, die als Heizung dienten, ausgelöst. Wasser mussten sich die Bewohner aus öffentlichen Wasserbecken holen; die Wasserstellen waren allerdings selten weiter als 100 m vom Haus entfernt. Im Erdgeschoss einer *insula* lagen häufig Läden, Werkstätten und Lokale.

Streng verboten, aber ...

Nimm dich in Acht vor verschiedenen Gefahren der Nachtzeit:

Geborstene Stücke von Töpfen fliegen zum Fenster hinaus.

Sei froh, wenn sie sich damit zufrieden geben, nur den breiten Nachttopf über deinem Kopf auszuschütten.

Aus einer Spottschrift

1 Wähle aus den Aufgaben a und b diejenige, die dich mehr interessiert.

a Fertige anhand des Textes und der Bilder eine Zeichnung an, in der du ein Zimmer deiner Wahl aus einem römischen Peristylhaus darstellst.

b Stell dir vor, du bist römischer Kaiser: Welche Gesetze hättest du erlassen, um die Situation für die Bewohner der *insulae* erträglicher zu machen?

2 Arm und reich: Wo lagen die größten Unterschiede zwischen den Wohnungen armer und reicher Römer?

Merke!

- Peristylhaus
- Peristyl
- Atrium
- Tablinum
- Triclinium
- Cubiculum
- Insula

Probeseiten

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0

1 Akkusative gesucht
Formen erkennen und richtig übersetzen ▲ → S. 118, 1

Schreibe alle Wörter aus dem Lektionstext, die man mit „wen“ erfragen kann, in dein Heft. Unterstreiche das Erkennungsmerkmal der Akkusative.

BEISPIEL
avum

2 Maskulinum oder Femininum?
Sprachen vergleichen △ → S. 118, 2

a Schreibe die lateinischen Substantive in dein Heft. Markiere nun alle Substantive im Maskulinum blau, alle Substantive im Femininum rot.

1. pater 2. catella 3. dominus 4. familia 5. clāmor 6. avus

BEISPIEL
serva: Sklavin

b Übersetze die Wörter.

c Bei welchen Substantiven unterscheidet sich das Geschlecht im Lateinischen und im Deutschen?

3 Wer spielt welche Rolle im Satz?
Satzglieder bestimmen

a Schreibe die Sätze ab und kennzeichne alle Akkusativobjekte mit einer rundlichen Unterstreichung (⌣). Kennzeichne anschließend auch die anderen Satzglieder: Subjekt mit einer einfachen eckigen (⌊‾‾⌋) und Prädikat mit einer doppelten eckigen (⌊═══⌋) Unterstreichung.

Akkusativobjekt
Subjekt
Prädikat

1. Aulus mātrem quaerit.
2. Māter filium videt. Māter venit.
3. Filiam quaerit. Cornēlia venit.

b Übersetze die Sätze ins Deutsche.

c Kennzeichne in deiner Übersetzung alle Subjekte, die im Lateinischen „versteckt“ sind.

BEISPIEL Aulus lūdit. Avum videt. *Aulus spielt. Er sieht seinen Großvater.*

4 Welches ist die richtige Form?
Satzglieder unterscheiden △ → S. 118, 3

Setze die jeweils passende Form in die Lücken ein.

1. Cornēlia ? quaerit. ? Cornēliam nōn videt.
2. Aulus ? exspectat. Tum ? venit.
3. Ubi ? est? Servus ? nōn videt.
4. Avus ? audit. ? cantat.
5. Māter ? videt. ? venit.

Aulus • Aulum
avus • avum
dominus • dominum
Cornēlia • Cornēliam
catella • catellam

5 Irrläufer gesucht
Bedeutungen unterscheiden ▲ → S. 118, 4

Finde den Irrläufer. Entscheide, welches Wort von seiner Bedeutung her nicht zu den anderen passt, und erkläre, warum.

1. currit • clāmat • venit • intrat
2. māter • avus • familia • pater
3. dominus • filius • catella • servus
4. nunc • ibi • tum • hodiē

6 Fit für Deutsch
Zielsprachengerecht übersetzen

a Übersetze folgende Sätze. Achte dabei insbesondere auf die Übersetzung der Substantive. Wann nimmst du einen Artikel, wann ein Possessivpronomen?

1. Aulus mātrem quaerit.
2. Cornēlia patrem nōn videt. Pater in tablīnō[1] est.
3. Pater avum videt.

b Bei welchen Sätzen ist beides möglich?

Der/die/das ist der bestimmte Artikel im Deutschen. Die Possessivpronomina lauten: mein/dein/sein/ihr/unser/euer.

[1] in tablīnō: im Arbeitszimmer

7 Alles durcheinander
Wörter erkennen und übersetzen

a Bringe das Durcheinander wieder in Ordnung und nenne die deutschen Bedeutungen der lateinischen Vokabeln.

b Schüttelt nun selbst fünf Vokabeln aus Lektion 1 durcheinander und lasst sie von eurem Partner lösen. Wer von euch beiden als erster alle Formen aufgelöst hat, gewinnt.

1. SILFIU
2. TALBORA
3. MAITE
4. OBITUS
5. IHEDO
6. IDERT
7. GORAT
8. EDUGAT

8 Ausgeliehen
Fremd- und Lehnwörter nutzen

a Wie du bei *statua* erkennen kannst, stammen einige deutsche und englische Wörter aus dem Lateinischen. Nenne die deutschen und englischen Wörter, die von folgenden lateinischen Wörtern abgeleitet sind.

fenestra • schola • cāseus • īnsula • templum • color

BEISPIEL
- statua (lateinisch)
- Statue (deutsch)
- statue (englisch)

b Durchforstet die alphabetische Wortliste hinten im Buch nach fünf bis sechs lateinischen Wörtern, von denen deutsche oder englische Wörter abgeleitet sind. Stellt sie der Klasse vor.

9 Auf der Suche nach „kleinen Wörtern“
Wörter erkennen △ → S. 118, 5

Suche im Gitterrätsel weitere sieben „kleine Wörter“ (wie *ubi*). Du findest sie von oben nach unten und von links nach rechts.

S	E	E	V	C	U	P
E	D	T	U	M	A	U
D	F	I	C	L	P	H
O	N	A	O	N	B	O
G	A	M	Q	U	I	D
R	M	E	T	**U**	**B**	**I**
H	M	M	R	O	G	E

Die kleinen Wörter sind besonders schwer zu merken. Man kann sie nicht erschließen und verwechselt sie leicht. Du musst sie deshalb gründlich lernen.

Probeseiten

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2013 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: Pontes, Band 1
ISBN: 978-3-12-622301-0